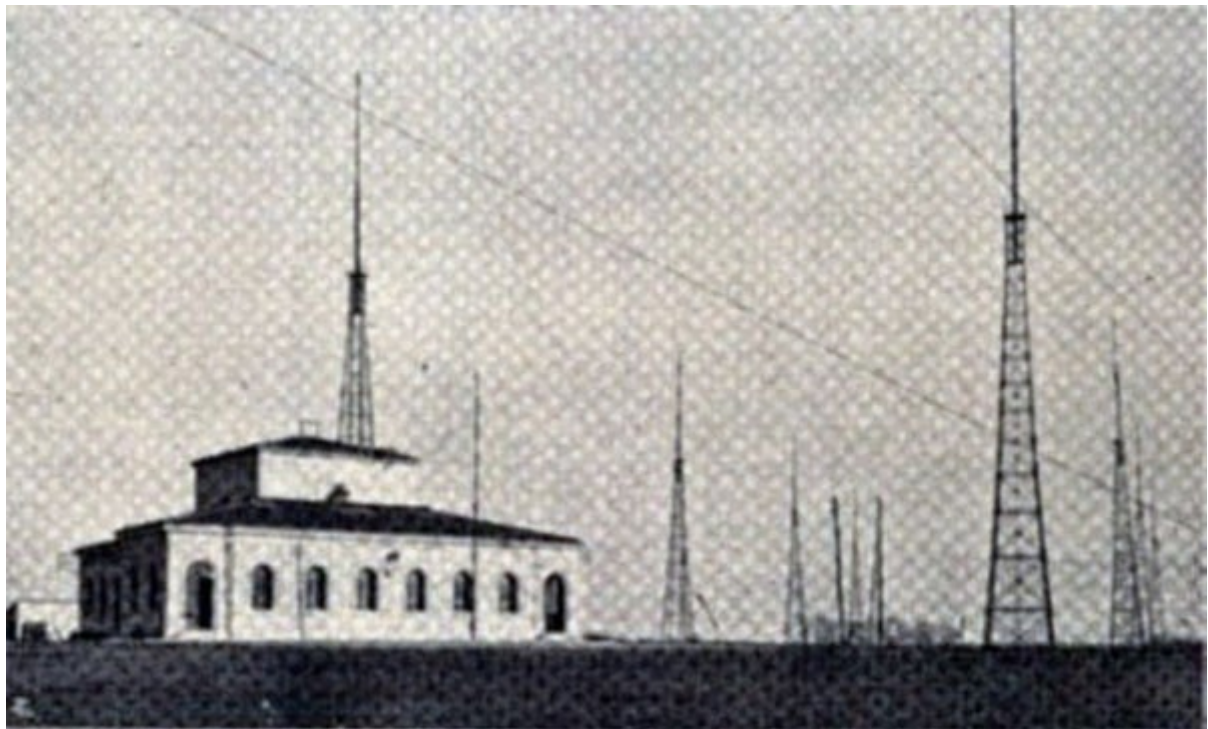


DIE FUNKSTATION VON COLTANO

Die Geschichte und ein Blick in die Zukunft

von Roberto Stefanelli IK5HGU

Es war im Jahr 1894 bedingt dadurch, dass sich die Seidenraupenzucht nichtmehr lohnte, dass Giuseppe Marconi beschloss, die Wünsche seines Sohnes Guglielmo aus seiner zweiten Ehe zu erfüllen, um eine experimentelle Funkstation zu errichten in dem Raum, in dem vorher die Seidenraupen gezüchtet wurden.



Die baustelle von Marconi Radiotelegraphenstation

Es geschah genau in diesem Seidenraupenraum, in dem der sehr junge Guglielmo Marconi die Geburtsstunde der Funkverbindungen ohne Kabel einleitete.

Es war im Dezember des Jahres 1895, als es Guglielmo mit bescheidenem aber bestimmtem Einsatz gelang, mit seiner Genialität den Funkverkehr aufzubauen und auch zum Funktionieren zu bringen.

Den ersten Erfolg, den er sofort noch in der Nacht des 8. Dezember 1894 seiner Mutter vorführte, feierte er in seinem Laboratorium, im Jahr bevor ihm der große Durchbruch gelang.

Im nachfolgenden Jahr 1897 gelang es dem jungen Guglielmo Marconi der königlichen italienischen Marine im Golf von La Spezia die ersten Sender und Empfänger vorzustellen, die eine Funkverbindung herstellten über 20 km zwischen Schiffen und dem Festland.

Der Funk war soeben geboren und Dank des technisch-wissenschaftlichen Einsatzes des jungen Gulielmo Marconi ging es voran, weil die entstandenen



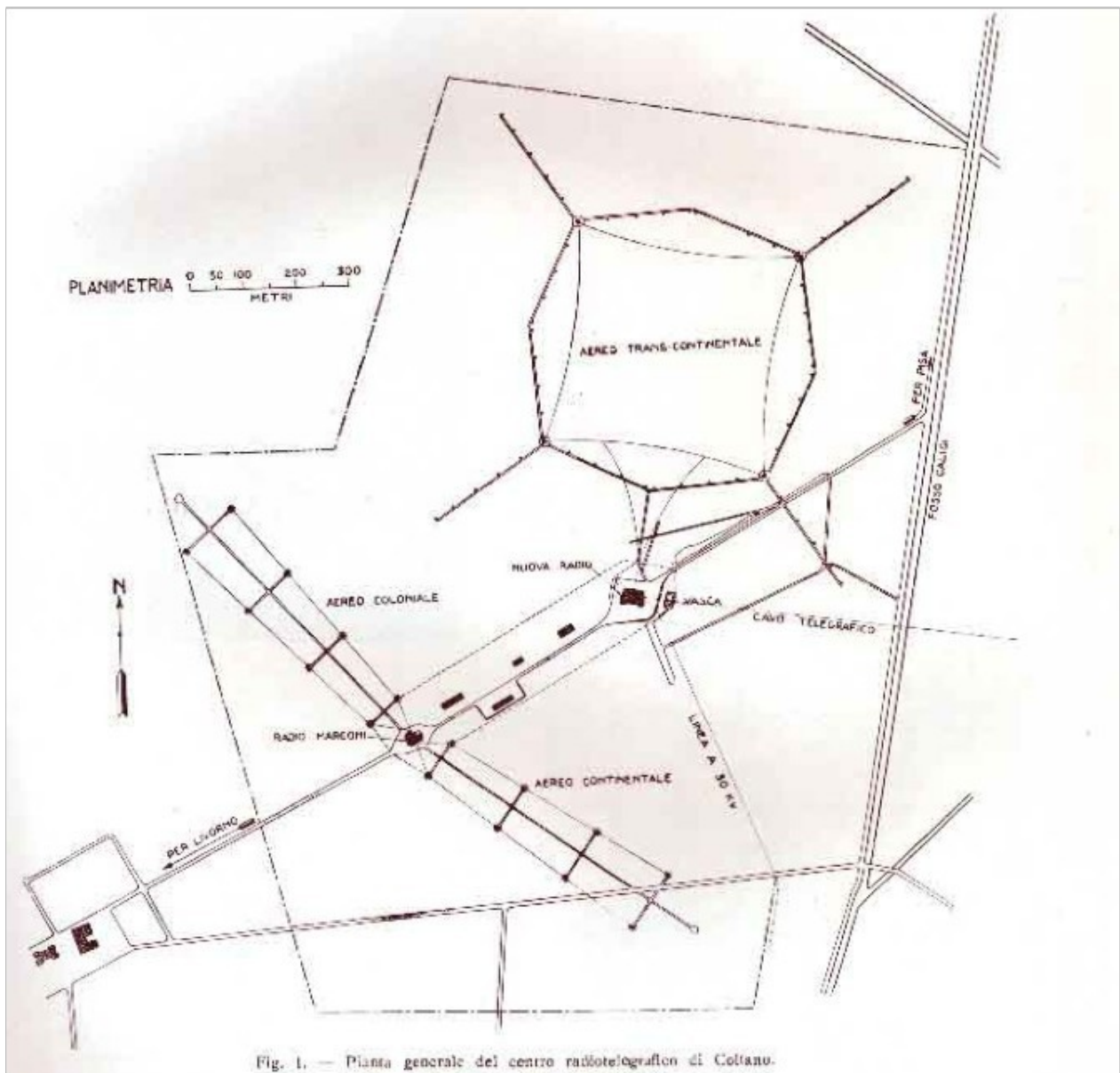
Eine weitere Perspektive von der Zentrale des Palazzina Marconi Radio Station

Apparate das rege Interesse und viel Bewunderung der weit vorausschauenden Führungsebene der königlichen militärischen Marine erregt hatte.



Die Stützen 75 Meter hohen Gitterträger Dipole für Ondalunga von über 1200 Meter

Wir kommen ins Jahr 1903, in dem die italienische Regierung die Konstruktion einer interkontinentalen Funkstation genehmigt, die dann nach technischen Erwägungen Coltano sein wird.



Pflanze des 1. Funkstation gebaut von Guglielmo Marconi zwischen 1903 und 1911

Tatsächlich hat Guglielmo Marconi die Einsicht, dass das Gebiet von Coltano die geoelektrischen Voraussetzungen für eine ideale Installation einer potenten Funkstation besitzt und aus diesem einzigartigen Grund treffen sich 1904 der König und Marconi hier und wählen das Landstück Corniolo aus für den Bau der interkontinentalen Funkstation in Erwartung der Zustimmung der italienischen Regierung.

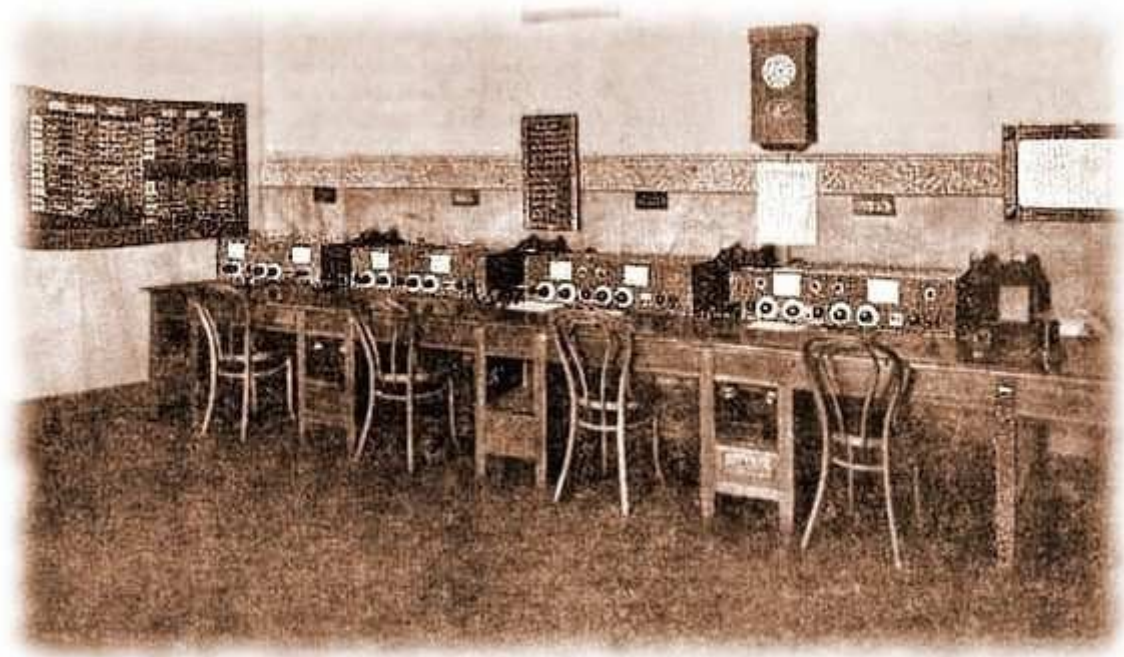
Hier hinterlegt der König symbolisch einen Grundstein für die Erstellung der Funkstation, die die größte und beeindruckendste der Welt sein wird, fähig die Kontinente miteinander zu verbinden, einschließlich Australien.

Der Bau beginnt schnell, aber die Arbeiten gehen nicht zügig voran, verursacht durch eine Serie von ungünstigen Situationen während der Bauphase.



Das Gebäude der zwischen 1919 und 1924 Sitz der II ^ Bahnhof R. T. gebaut Royal Navy

Zusätzlich zu den Bauschwierigkeiten und sich den daraus ergebenden Änderungen, gab es noch das Problem der Unzufriedenheit der Arbeiter.



as einzige Zentrum Nodica angeschlossenen Kabel mit Coltan Hörraum Empfang

Die Arbeiten gehen nur schleppend voran und erst 1910 gelingt es Gulielmo

Marconi, der in der Zwischenzeit mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde, die ersten Versuche zur interkontinentalen Funkverbindung von diesem Ort aus zu starten.



Der Promotor des Stations Koordination Marconiane Italiener Roberto Alaimo IS0JMA

Unter Verwendung eines starken Senders mit Langwelle und Funken, die wiederum die Genialität und Intuition des kaum mehr als 30-jährigen Forschers unter Beweis stellte.



Von dx nach sx: Andrea Serfogli, prof. Ing. Filippo Giannetti, Antonio Dell'Omodarme e IW5AOT Roberto Lorenzi

In den folgenden Jahren genießt die telegrafische Sendestation einige technische Verbesserungen, weil zwischen 1919 und 1924 die königliche Marine



Die Baustelle des Marconi I ^ Funkstation heute

einen neuen Sender installiert, der mit acht Masten, die mit Elektrokabeln verbunden sind, ausgestattet ist. Gleichzeitig hat die königliche Marine, um den



Andere Erklärung des Gebäudes Marconi

Empfang zu verbessern, in Nodica, einer Gemeinde von Vecchiano, gelten in dem



Noch eine weitere Erhöhung des Gebäudes Marconi

Andere Erklärung des Gebäudes Marconi

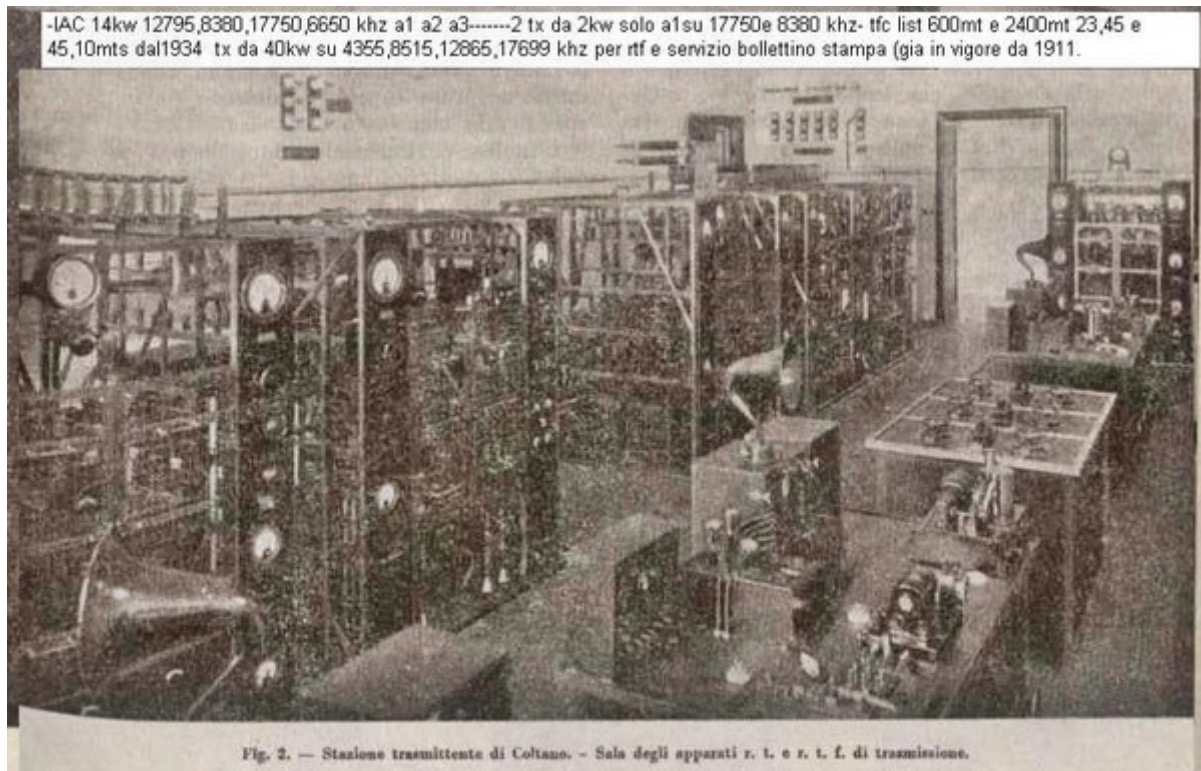
Gebiet von Migliarino Pisano, ein Landstück gefunden, wo sie ein Zentrum realisiert, das nur für den Funkempfang bestimmt ist, das einigermaßen geschützt



Noch eine weitere Erhöhung des Gebäudes Marconi

ist vor Störungen.

Leider zog während des 2. Weltkriegs die Kriegsfront genau hier durch und zerstörte alle Apparate von Marconi zusammen mit den mächtigen Antennen. Im Gegensatz dazu verschonte die deutsche Wehrmacht das historische Gebäude, das von Gulielmo Marconi erdacht, erbaut und technisch ausgestattet wurde, möglicherweise aus Ehrfurcht und Respekt vor diesem Forscher.



Einige Sendevorrichtung von Coltano Zentrum zerstört am Übergang vom Krieg

Anschließend, nach dem Krieg, wurde das Gebäude Marconi für Zwecke verwendet, die nicht mehr mit seiner Vergangenheit und seiner ursprünglichen Bestimmung zu tun hatten. Erst wahrscheinlich für Funkexperimente und dann als Museum ohne einen sicheren Bezug. Nach und nach wurde es vernachlässigt und aufgegeben.

Die Vernachlässigung und vor allem das Fehlen von der nötigsten Pflege hat das Gebäude im wertvollen neoklassischem Stil in den Jahren verfallen lassen bis zu einem ruinösen Zustand, deren Schäden wahrscheinlich nicht mehr gut zu machen sind.

Bis hier die Geschichte – erst glänzend, danach traurig, der Pisanischen interkontinentalen Telegrafestation, Symbol des italienischen Genius und der Hartnäckigkeit des Forschers Gulielmo Marconi, Nobelpreisträger 1909.

Der 24. September 2016 war ein bewegendes, wichtiges Signal der Wende, man könnte sagen „eine Phasenumkehr“, um einen technischen Begriff zu verwenden, der Anlass gibt, nach vorne zu schauen, da wir alle von jetzt an mit aller Wahrscheinlichkeit bestätigen können, dass die interkontinentale Funkstation von Coltano eine Zukunft haben wird.

In der Tat, während des 3. Koordinationsmeetings der Marconianischen Stationen Italiens (C.S.M.I.), das in Coltano in der Medicivilla stattfand, in dem die Sektion A.R.I. von Pisa untergebracht ist, hat der Präsident Roberto Lorenzi Funk IW5AOT, den Präsidenten der Proloco (Tourismusbüro) von Coltano Antonio Dell'Omodarino, den Professor Ing. Filippo Giannetti, Inhaber des Lehrstuhls für Telekommunikation der Universität Pisa, Funk IW5PDW, den Promotor des C.S.M.I. Roberto Alaimo, Funk ISOJMA, zusammen mit verschiedenen Repräsentanten des vorgenannten Koordinationsmeetings, den Assessor für öffentliche Arbeiten der Gemeinde Pisa Andrea Serfogli und auch den Architekten Antonio Ghionzoli als Repräsentant des Regionalparks von Migliarino-San Rossore-Massaciuccoli, der wegen seiner Ausdehnung das Landstück Corniolo einschließt, eingeladen.



Teilnehmer und Referenten bei der 3. Sitzung C.M.S.I.

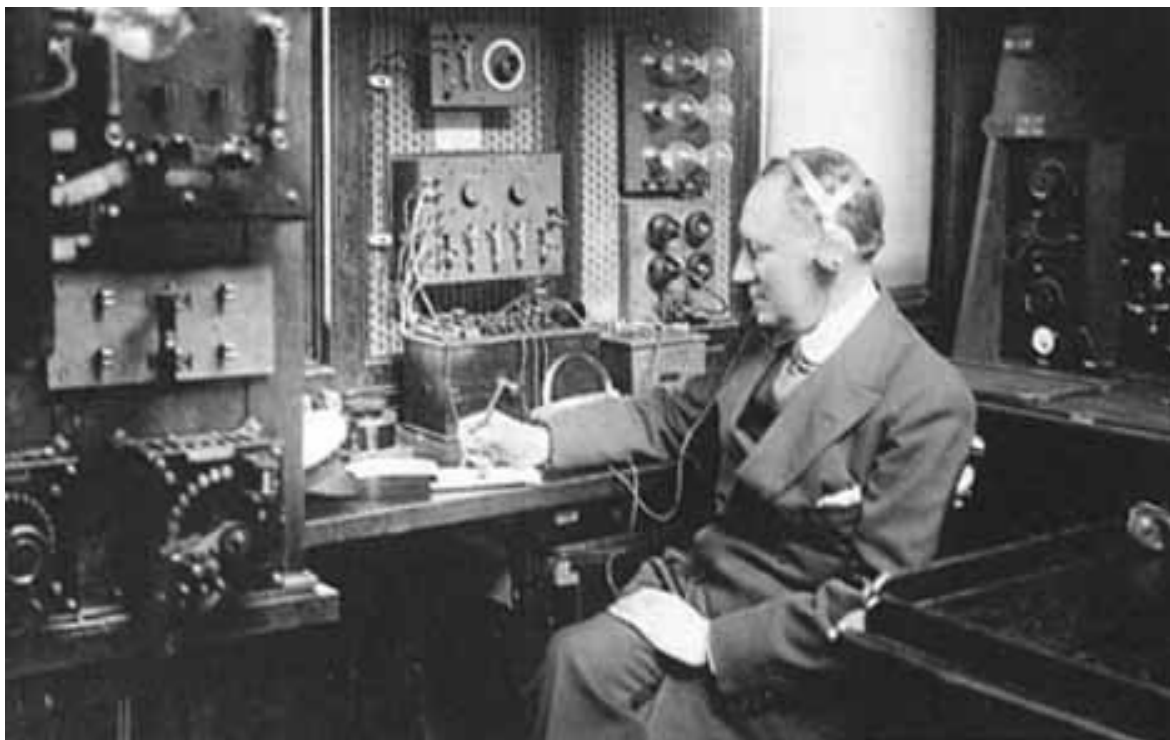
Nach dem technisch-historischen Exkurs des Professors Ing. Filippo Giannetti, den er mit starker Emotion vorgetragen hat, wobei er alle Glorie und alle Widrigkeiten der historischen interkontinentalen Telegrafestation illustrierte, ergriff der Assessor für öffentliche Arbeiten Andrea Serfogli das Wort. Der vorgenannte öffentliche Verwalter hat versichert, dass die Verwaltung sich tatkräftig einsetzen wird, um das historische Areal in Stand zu setzen. In der Tat hat er den ökonomischen Einsatz versichert, einer Summe von 1.300.000 €,

bereits in der Bilanz der Gemeinde von Pisa beschlossen für die Wiederherstellung der Einrichtung Marconi.

Er zeigte deutlich auf die tatsächliche Schwierigkeit, die die erwartete Wiederherstellung des Gebäudes Marconi, Sitz der Funkstation, mit sich bringt. Mit Nachdruck hat der öffentliche Verwalter der zuständigen Behörde darauf hingewiesen, dass die Schwierigkeit in der Eigentumsübertragung liegt, bei der der Staat, der heutige Besitzer, das Gebäude kostenlos der Gemeinde von Pisa übertragen soll.

Ohne diese Übertragung zwischen öffentlichen Ämtern hat die Gemeinde von Pisa keinen Rechtstitel und nicht das Eigentum, um die bereits dafür beschlossenen Gelder auszugeben für dieses Projekt besonderen öffentlichen Interesses.

Nichts anderes verhindert die Wiederherstellung der Funkstation, die man absolut nicht in Vergessenheit geraten lassen darf, nachdem sie unserem Planeten Erde noch viel zu geben hat an Geschichte, Technik, Kultur, Didaktik und Amateurfunkaktivität.



Guglielmo Marconi vor einem seiner Radio Leistungen

Abschließend möchte ich noch die Arbeit der Amateurfunker der ganzen Welt hervorheben, die sich auch bei dieser Gelegenheit ausgezeichnet haben durch Gemeinschaftsgeist, Altruismus, Großzügigkeit, Beharrlichkeit und technischer Vorbereitung zum Wohle der nachfolgenden Generationen der ganzen Welt und ich lade alle herzlich ein, in den Websites zu schmökern, die ich nachfolgend angebe und die es Euch ermöglichen selbst zu erfassen, wovon ich

oben geschrieben habe:

<http://www.csmi.altervista.org/index.htm>

<http://www.csmi.altervista.org/meeting2016.htm>

<http://www.csmi.altervista.org/chisiamo.htm>

<http://www.fmg.it/>

<http://aripisa.it>

Meine Erfindungen dienen dazu, die Menschheit zu retten und nicht sie zu zerstören.

Guglielmo Marconi

Deutsche Übersetzung: Dagmar Wald